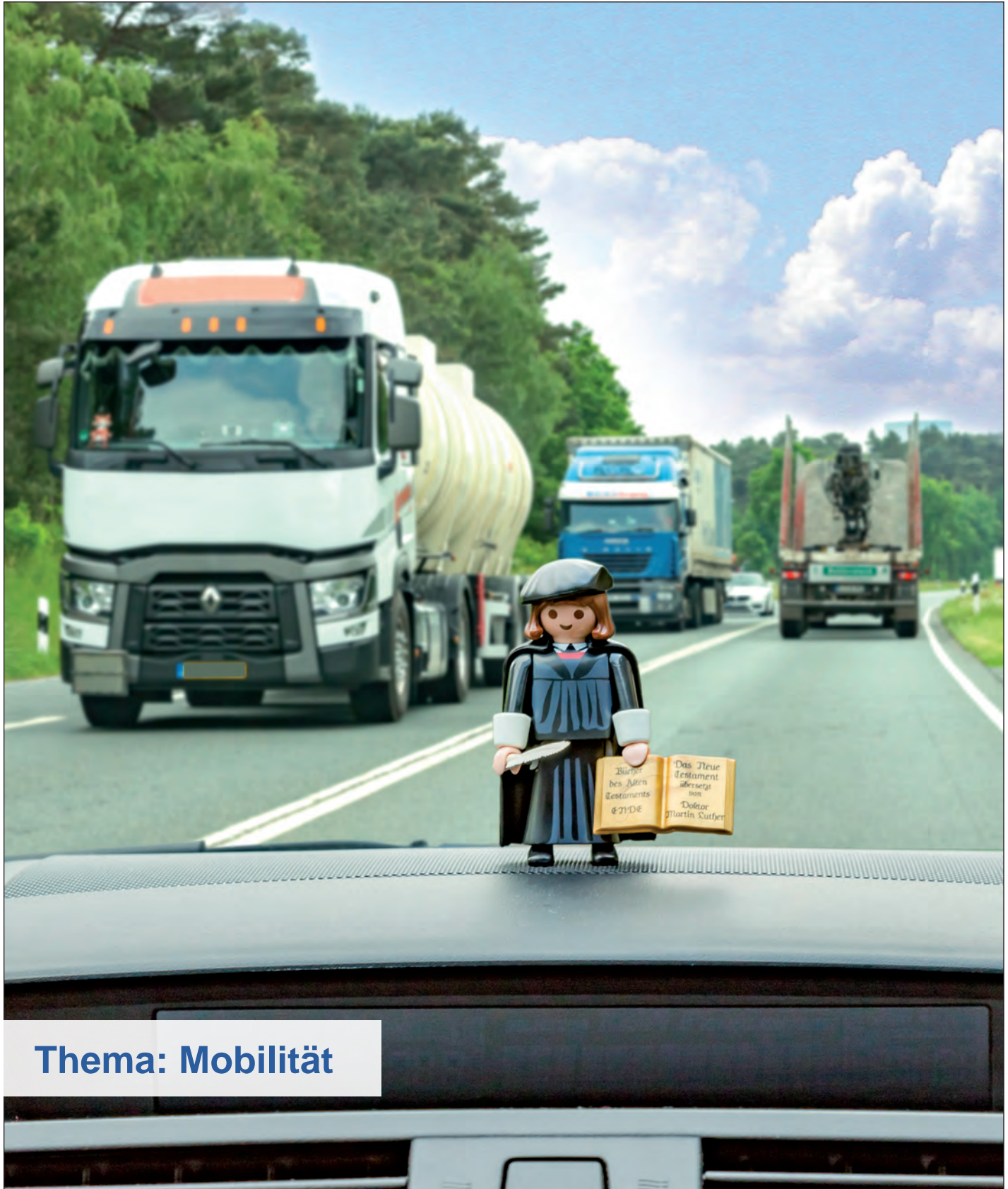




LICHTSEITEN


JOHANNESKIRCHE
 EV.-LUTH. GEMEINDE LINGEN

Jahrgang 12 • Ausgabe 4 • Mitte Juni – Mitte September 2016



Thema: Mobilität

www.johanneskirche-lingen.de

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS





Ulrike Bollmann Foto: Klimmer

Herzlich willkommen!

Es ist Sommer, der Urlaub steht vor der Tür, und vermutlich werden in den nächsten Wochen viele Menschen unterwegs sein. Wie gut, dass wir so mobil sind. Aber auch die Kirche ist mobil. Wie? Das lesen Sie in diesem Heft ab Seite 5.

Wo viele Menschen mit Fahrzeugen unterwegs sind, gibt es Reibungspunkte. Da treffen große auf kleine, schnelle auf langsame Autos. Haben Sie sich schon einmal über LKW geärgert? Im Artikel „Auf Achse!“ ab Seite 19 erfahren Sie mehr über den Alltag der Fahrer auf unseren Straßen.

Mobilität ist für Warenlieferungen unerlässlich. Nicht nur Lebensmittel, sondern auch Blumen werden durch Laster geliefert. „Blumen Jannink“ aus der Lengericher Straße fertigt seit vielen Jahren den Blumenschmuck für unsere Kirche. In einem Interview stellen wir das Unternehmen vor.

Das Redaktionsteam wünscht Ihnen einen schönen Sommer!

Ulrike Bollmann
Loosstraße 37, 49809 Lingen
redaktion-gemeindebrief@
johanneskirche-lingen.de

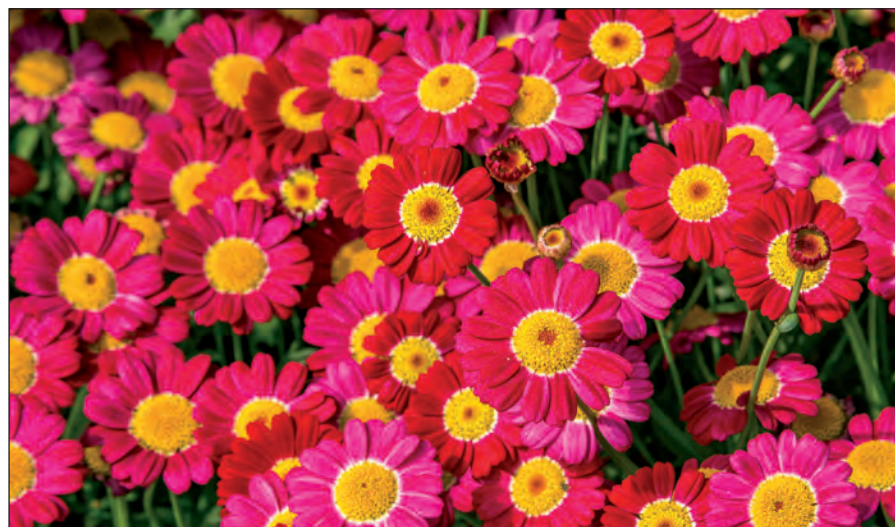


Foto: h.ir



**Liebe Leserinnen
und Leser,**

**in den Sommerferien ist das Gemeinde-
büro von Montag, 18. Juli 2016,
bis Freitag, 29. Juli 2016, geschlossen.**

AUS DEM INHALT:

Luther reist um die Welt	3
Kirche in einer mobilen Welt	5-7
Silberne Konfirmation	9
Floristik aus Profihand	10-11
Die Datenbank	12
Unsere Mitte	13
Gottesdienste	14-15
Aus der Region	16 - 18, 22
Auf Achse!	19-20
500 Jahre Reformation	21
Freud und Leid	23-24
Zu guter Letzt	25

Impressum

Gemeindeblatt der Evangelisch-lutherischen Johanneskirchengemeinde in Lingen

Herausgeber: Johanneskirchengemeinde,
Loosstraße 37, 49809 Lingen
Tel. 0591 91506-13, Fax 0591 91506-24

Redaktionsteam: Ulrike Bollmann (ub)
V.i.S.d.P., Heike Mühlbacher (hm),
Helga Nicoletti (h.ni), Uta Rühl (ur),
Lothar Berger (lobe), Horst Irmer (h.ir)
redaktion-gemeindebrief@johanneskirche-
lingen.de, www.johanneskirche-lingen.de/
gemeindebrief

Verantwortlich für Werbung: Lothar Berger

Auflage: 3.500 Stück

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen,

Erscheinungsweise: 6 Ausgaben/Jahr

Anmerkung: Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe, Manuskripte und Terminveröffentlichungen zu kürzen oder nicht abzdrukken.

Redaktionsschluss für die Ausgabe
Mitte September – Mitte Oktober 2016
ist der 15. August 2016.

Gestaltung: Uta Rühl
Umschlaggestaltung: Horst Irmer



Luther reist um die Welt

Playmobil-Reformator nicht nur in Deutschland beliebt

Playmobil-Reformator reist um die Welt

Schon vor 500 Jahren reiste Martin Luther (1483–1546) kreuz und quer durch Deutschland. Auch heute ist der Reformator wieder unterwegs – weltweit, als 7,5 Zentimeter große Playmobilfigur und gleichzeitig als erfolgreicher Werbebotschafter in eigener Sache: Das 500. Reformationsjubiläum 2017. Mit Barett, Federkiel und aufgeschlagener Bibel reist er um die Welt, lässt sich fotografieren und ermuntert damit, über den Glauben ins Gespräch zu kommen.



Halten Sie Ihren persönlichen Begegnungsort mit Luther fotografisch fest und machen Sie mit bei unserem

Sommer-Fotowettbewerb

Ganz gleich ob auf Reisen, bei Freizeitaktivitäten oder auch am Arbeitsplatz – setzen Sie mit Kreativität, Phantasie und natürlich ganz viel Spaß Ihre Lutherfigur in Szene! Die schönsten Fotos werden mit tollen Preisen im Anschluss an den Reformationsgottesdienst am 31. Oktober 2016 prämiert und in den Herbstaussgaben der Gemeindebriefe veröffentlicht.

Einsendungen bis zum 30. September 2016 an das Pfarrbüro der Kreuzkirchengemeinde, Universitätsplatz 1, 49808 Lingen oder kg.kreuz.lingen@evlka.de

Bitte Namen, Anschrift, Alter (bei Kindern unter 12 Jahren) und den Ort der Aufnahme nicht vergessen!

Mitmachen darf jeder, der Spaß an dieser Aktion hat. Mit der Einsendung versichern die Teilnehmer, dass sie im Besitz der Urheberrechte an den Bildern sind und einer Veröffentlichung in allen Medien zustimmen.

Wir sind schon sehr gespannt, wo unser kleiner Reformations-Botschafter überall gesichtet wurde und freuen uns auf Ihre Urlaubspost!

Ihre Gemeindebriefteams der evangelisch-lutherischen Gemeinden in Lingen

Haben Sie schon den „kleinen“ Luther?

Der Absatz der Playmobilfigur Martin Luther bricht alle Rekorde.

Nach der Vorstellung des kleinen Reformations-Botschafters im Februar 2015 war die gesamte Erstaufgabe von 34.000 Stück nach nur drei Tagen ausverkauft – und das nicht nur in Deutschland.

Auch in Spanien, Schweden und Italien konnten sich die Menschen für den kleinen Luther begeistern.

Mit inzwischen mehr als 400.000 verkauften Exemplaren ist die Figur Martin Luther die erfolgreichste Einzelfigur des fränkischen Unternehmens.

Im freien Handel ist er leider nicht zu bekommen, aber in den Pfarrbüros der ev.-luth. Gemeinden in Lingen können Sie ihn gegen eine kleine Spende erhalten.



Genehmigungsmanagement

- ✓ Erstellung und Beratung von Genehmigungsanträgen (BimSchG),
- ✓ Beratung und Begleitung im Genehmigungsverfahren,
- ✓ Erarbeitung von Genehmigungskataster...

Abnahmemanagement

- ✓ Prüfung von Genehmigungsdokumenten und -auflagen,
- ✓ Erstellung von Emissionserklärungen und -berichten (BUBE-online)
- ✓ Vorbereitung und Begleitung der behördlichen Schlussabnahmen...

Umweltberatung

- ✓ Beratung zu den Themen Altlasten, Abfallrecht, regenerative Energien...

Wir machen Ihnen einen Antrag...

ARU Ingenieurgesellschaft mbH
Frerener Straße 8 49809 Lingen
Tel 0591 - 6100 35 90 Fax 0591 - 6100 35 99
info@aru-gmbh.de www.aru-gmbh.de



Blumenhaus
Jannink

- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Outdoorkeramik
- Schönes für Haus und Garten

Lengericher Straße 24 · 49809 Lingen
Telefon 0591-3100 · Fax 0591-9152917
www.blumenhaus-jannink.de

RECHTSANWÄLTE - NOTAR - FACHANWÄLTE
Hellmann · Bruns · Schulte-Nieters · Feuerborn

Besondere Fachgebiete:

Arbeitsrecht
Familienrecht
Versicherungsrecht

Weitere Schwerpunkte:

Erbrecht
Grundstücks- und
Gesellschaftsrecht

**Rechtsanwälte - Notar -
Fachanwälte**

Am Markt 16 / Gymnasialstraße 1
49808 Lingen (Ems)
Telefon 05 91 - 4 99 55 oder 4 70 50
Fax 05 91 - 5 12 76

bruns@schulte-nieters.de
www.fachanwaelte-bruns.de



Mitglied im AnwaltVerein

*Unsere Gastlichkeit
für Ihre Feiern!*

Für's Feiern nach Maß



49809 Lingen
Frerener Straße 37
Tel. (05 91) 38 37 · Fax 24 20



Kirche in einer mobilen Welt

Die Kirche aus dem Dorf holen

Eine mobile Kirche im Anhänger, eine Fahrradkirche für Spielplätze in Köln, eine Bauwagen-Kirche in Neubaugebieten, Zeltkirche, Kirche im Bus, Kirche im Strandkorb, Schäferwagenkirche oder auch eine aufblasbare Kirche.

Kirche findet man längst nicht nur in großen alten Gemäuern oder modernen Bauten – Kirche gibt es auch in unterschiedlichsten Formen – und das in einer beeindruckenden Zahl.

Vielen bekannt ist die Kirche am Urlaubsort in einem Zelt auf dem Campingplatz oder auch in kleinen Dorfkirchen, die hauptsächlich in der Touristensaison geöffnet werden. Daneben findet man Kirche in längst bekannten Varianten wie der Seemannsmission, der Bahnhofsmision, Zirkusseelsorger, Kreuzfahrt-Seelsorge, Flughafenkapellen oder auch in besonderen Gottesdiensten für Biker.

Viele Menschen verbringen Stunden auf dem Asphalt, um Waren von A nach B zu bringen oder um in den lang ersehnten Urlaub zu fahren. Je voller es wird, desto mehr leidet die gute Laune, die Aufmerksamkeit nimmt leicht ab, das Risiko steigt, oftmals ohne dass man sich dessen bewusst wird.

Autobahnkirchen laden alle Reisenden zu einer besonderen Pause, zu Entspannung, Besinnung und Andacht ein. Nach einer Rast in ihnen setzt man seine Reise gelassener, rücksichtsvoller und sicherer fort.

All diese Angebote machen es deutlich: Kirche macht sich auf den Weg, um Menschen dort zu begegnen, wo sie sind – zuhause oder irgendwo unterwegs.

Lädt zum Verweilen ein: Die ökumenische Autobahnkapelle an der A31 auf dem Rastplatz „Hesep Moor“ soll an ein emsländisches Backhaus/ Brothaus erinnern, das sich mit seinen original Torfbrandziegeln der Landschaft anpasst.

Foto: h.ir



Wie kommt es, dass Kirche sich so mobil zeigt?

Eine Antwort finden wir bereits in unseren Wurzeln:

Glaube in einer mobilen Welt

Lange bevor Christus auf die Welt kam, hat Gott seine Menschen auf ihren Wegen begleitet. Bis heute lernen Kinder die Geschichten von Abraham und seiner Lebenswanderung in das gelobte Land Kanaan.

Abraham wird der Stammvater Israels. Sein Sohn Ismael wird zum Stammvater der Muslime. Sein Sohn Isaak zeugt Jakob, der mit Gott kämpft und anschließend von Gott einen neuen Namen erhält: Israel.

Jakobs bzw. Israels Söhne gelten als die Begründer der zwölf Stämme Israels. Unter ihnen ist Josef, der von seinen Brüdern nach Ägypten als Sklave verkauft wird. Doch Josef macht in Ägypten Karriere und wird zum Berater des Pharaos. Als die Sippen seiner Brüder unter einer Hungersnot leiden, kommen sie zu Josef. Dieser vergibt ihnen und die Israeliten lassen sich in Ägypten nieder. Doch einige Generationen später werden sie von den Ägyptern verklavt. Einer von ihnen, Mose, wird

mit Gott den Bund erneuern und die Israeliten schließlich aus Ägypten in die Freiheit führen. Es folgt der lange Weg des Volkes Israels durch die Wüste.

So ist Gottes Geschichte mit uns Menschen von Anfang an eine Geschichte des Unterwegs-Seins. Erst viel später wurde Gott in Jerusalem ein Tempel gebaut.

Und auch der christliche Glaube ist mobil – Jesus zog umher, predigte und wirkte in den Dörfern. Seine Jünger, die Apostel, sandte er in alle Welt. Bis an die Enden der Erde sollten sie seine gute Botschaft tragen. Ein Auftrag, dem christliche Kirchen bis heute nachkommen.

Glaube verbindet

Der gemeinsame Glaube über politische wie kulturelle und ethische Grenzen hinweg verbindet Christen weltweit miteinander. Viele Gemeinden haben Partner in anderen Ländern – für uns als Johanneskirche ist das zum einen die lutherische Gemeinde in Pockau, mit denen wir um den 3. Oktober 2016 eine kurze Gemeindefreizeit im Harz planen. Zum anderen ist das die Ambulanz des Diakonischen Zentrums in





**Darum kümmern sich
meine Vertrauensleute!**
Die Kann-ja-mal-passieren-Haftpflicht-Versicherung der LVMS.

Borker – Huth – Schulte
Zum Neuen Hafen 12
49808 Lingen (Ems)
Telefon (0591) 80 02 10



Dachdecker- und Klempnermeisterbetrieb



**Bauklempnerei
Metallbedachungen**
Baran GmbH & Co. KG

Lenzfeld 22
49811 Lingen (Ems)
www.bm-bauklempnerei.de

Tel. 05 91/9 66 50 90
Fax 05 91/9 66 50 91

- Dacheindeckungen
- Fassadenverkleidungen
- Dachrinnen & Fallrohre
- Kant-Profile bis 8 m



Bestattungsvorsorge
ist auch Nächstenliebe.



www.schnitker-bestattungen.de

Wir beraten Sie
gerne persönlich.
TEL. 0591 2215

Schnitker
BESTATTUNGEN

**Mobil, schnell
& freundlich!**

- Taxiunternehmen
- Kurierdienst
- Waschanlage
- Werkstatt
- LPG Gas-Tankstelle



**Rund um
die Uhr
erreichbar!**



TAXI TWIEHAUS

Vennestr. 12
49809 Lingen
www.taxi-twiehaus.de

05 91 / 2241 o. 2020 (Lingen)



Kondoa / Tansania, von der wir im September Besuch bekommen. Hier gibt es die Möglichkeit, sich direkt zu begegnen und persönlich kennenzulernen.



Zu Besuch im September: Happy Kyuta von der Dispensary des Diakonischen Zentrums in Kondoa. Foto: hm

Kurz vor der Konfirmation machen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinde auf den Pilger-Weg. Foto: Norbert Mühlbacher



Und heute wieder ganz in Mode gekommen: Menschen machen sich auf den Weg. Sie pilgern, um sich mit ihren Lebensfragen auseinander zu setzen, um für eine kurze Zeit auszusteigen aus dem Karussell des Lebens oder um Gott ganz neu zu erfahren.

Dienstreise oder auch der Urlaub auf der anderen Hälfte der Erde längst nicht mehr ganz außergewöhnlich. Und auch vor Ort nimmt die Geschwindigkeit um uns immer weiter zu – alles muss schnell gehen, alles ist flexibel, immer in Bewegung. Nicht selten rutscht der Mensch mit seinen Bedürfnissen hier in die zweite Reihe. Denn anders als die Technik brauchen wir Menschen Pausen, Erholung, Zeit. Und gerade in der heute geforderten Mobilität brauchen wir etwas, wo wir Halt finden, wonach wir uns im Leben ausrichten können, Verlässlichkeit.

Glaube macht sich auf den Weg

Gerade zu dieser Zeit, in den warmen Monaten, sind Gottesdienste im Freien sehr beliebt. Nicht von ungefähr fühlen sich viele Menschen Gott in der Natur näher als in einer Kirche. Freiluftgottesdienste wie zum Beispiel an Himmelfahrt oder zu Pfingsten sind daher sehr beliebt.

Wofür stehen wir als Kirche mitten in unserer mobilen Welt heute? Die immer ausgefeiltere Technik heutzutage macht es möglich, dass wir Menschen selbst über weite Distanz hinweg, weltweit, miteinander in Kontakt kommen, kommunizieren und Handel treiben. Die große weite Welt ist nur einen Klick auf der Tastatur entfernt, eine

Kirche ist da

Kirche ist da, Gott ist da, damit wir bekommen, wonach wir uns sehnen. Nicht nur an wichtigen Übergängen in unserem Leben bei Taufe, Konfirmation, Hochzeit oder in Not-situationen. Gott hat uns den Feiertag geschenkt, um uns Pausen zu geben, Zeit miteinander und Zeit für unsere Seele – ganz egal ob im Urlaub, auf Achse oder zu Hause.

(hm)



Ökumenischer Pfingstgottesdienst auf dem Universitätsplatz. Mit dabei: das mobile Kreuz. Foto: Claudia Wenink

MIT UNS PUNKTEN SIE!



- FENSTER
- MÖBEL
- MEHR...

Ramseler Str. 38
49811 Lingen
Tel. 0591/91674-0
Fax 0591/91674-10
www.tischlerei-berens.de



*Beratungsgespräche
sind jederzeit möglich.*

**Wir bieten Ihnen
ein sicheres Zuhause**

Das Kursana Domizil Lingen bietet Ihnen viele durchdachte Pflegekonzepte: Ob als Senior mit Pflegebedarf oder junger, pflegebedürftiger Erwachsener – bei uns finden Sie ein sicheres Zuhause mit individueller Betreuung.

Kursana verbindet anspruchsvollen Wohnkomfort mit modernsten Pflegemethoden, die durch umfangreiche Therapiemaßnahmen ergänzt werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

- Kurzzeit- und Langzeitpflege
- Pflege junger Erwachsener
- Fachpflege dementiell Erkrankter
- Einzel- und Doppelzimmer mit Bad
- TÜV-zertifiziert

Kursana Domizil Lingen, Am Kurpark 1, 49811 Lingen
Tel: 05 91. 96 64 10-0, Mail: kursana-lingen@dussmann.de

www.kursana.de **KURSANA**
DOMIZIL

Immissionsschutz
Bauphysik

ZECH
INGENIEURGESELLSCHAFT



LANGJÄHRIGE ERFAHRUNGEN, MODERNE

LÖSUNGEN: UNSERE INGENIEUR-TEAMS.

WWW.ZECHGMBH.DE

Haarperfekt
Der Friseur

*Lassen Sie sich bei uns
verwöhnen!*

*Wir freuen uns auf Sie
mit und ohne Termin!*

Kettelerstr. 9 • 49809 Lingen
Schapener Str. 22 • 48480 Spelle
Inhaberin Helena König

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8.30 – 19.00 Uhr
Samstag 8.00 – 14.00 Uhr

Telefon 0591 9010342

Silberne Konfirmation am 18. September

Es werden noch Adressen gesucht

Zuerst möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die uns dabei geholfen haben, die Adressen der Silbernen Konfirmandinnen und Konfirmanden herauszufinden.

Aber wir sind immer noch auf der Suche. Wenn Sie noch eine Adresse zu einem Namen haben, melden Sie sich gern in einem der Pfarrbüros.

Pfarrbüro Christuskirche:

Tel. 0591 / 72088

kg.broegbern@evlka.de

Pfarrbüro Kreuzkirche

Tel. 0591 / 3604

kg.kreuz.lingen@evlka.de

Pfarrbüro Trinitatiskirche

Tel. 0591 / 62550

kg.trinitatis.lingen@evlka.de

Pfarrbüro Johanneskirche

Tel. 0591 / 9150613

kg.lingen.johannes@evlka.de

In der Christuskirche:

Michael Dohmen, Ina Koch, Jessica Marten, Alexander Schröder, Maike Schuster, Danny Seidl, Melanie Tillmann

In der Kreuzkirche:

Alexandra Brege, Eva-Maria Brück-Neufeld, Alexandra Deters, Robert Erndt, Inga Falkuß, Ingo Gar, Sue Glaeser, Marc Guse, Simone Hermann, Yvonne Küppers, Matthias Lück, Michael Maguhn, Katrin Mayer, Sascha Mertin, Ingo Müllner, Sandra Schmeing, Markus Schmidt, Claudia Thesing, Dortha Veddeler, Stefan Bork, Karen Falkuß, Kim Huber, Sonja Keßler, Ann-Kristin Krenz, Stephan Künkel, Robert Lange, Simone Lütke-Bohmert, Sabrina Niemann, Christina Plogmann, Lars Saathoff, Tanja Schloße, Andrea Schröer, Petra Schröer, Kirsten Schuhmann, Mirco Stellmach, Ronny Stellmach, Johannes Strauß, Kathrin Teichert, Silke Zander.

In der Trinitatiskirche:

Philipp Becker-Platen, Andre Büter, Kerstin Egbers, Björn Girod, Nicola Girod, Nadine Haberer, Stephanie Jürgensen, Alexander Kruse, Jennifer Meyer, Jörg Stehler, Mark Wehrauch, Sebastian Brüning, Michael von der Haar, Sebastian Kruse, Andreas Loh, Frank Tinat, Nancy Weber, Nadine Wellermann

In der Johanneskirche:

Nicole Assinner, Lars Gutbier, Nadine Hecker, Anke Henning, Sara Klutzweit, Sven Ruschmeyer, Carsten Büttner, Inga Christel, Jens Friedrichs, Melanie Haacke, Carina Lohaus, Marco Rolink, Elke Schipp, Simone Wolf, Bianca Dicks, Tanja Gels, Andrea Heese, Nicole Karow, Susanne Schulz, Ariane Schwarz, Markus Uhlich, Kristina Brinkmann, Silke Baltz, Anja Feldmann, Kai Helmer, Katja Hölter, David Navarro y Gomez, Olga Tautfest.

Wichtige Adressen:

Johanneskirchengemeinde

Loosstraße 37, 49809 Lingen

Tel. 0591/91506-13

Fax 0591/91506-24

www.johanneskirche-lingen.de

KG.Lingen.Johannes@evlka.de

Kontoverbindung:

Sparkasse Emsland

IBAN: DE78266500010000055830

BIC: NOLADE 21 EMS

Verwendungszweck:

Johanneskirche/Lingen

Pastorin Heike Mühlbacher

Pastor Norbert Mühlbacher

Karlstraße 18, 49809 Lingen

Tel. 0591/96625637

heikemuehlbacher@gmail.com

norbertmuehlbacher@yahoo.de

Pastor Philipp Wollek

Schützenstraße 9, 49809 Lingen

Tel. 0591/91506-23

philippwollek@web.de

Gemeindesekretärinnen:

Britta Thill / Katrin Kemmer

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Mo. bis Fr. 10.00 - 12.00 Uhr

Di. 16.00 - 18.00 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“

Loosstraße 37a, 49809 Lingen

Tel. 0591/91506-14

Fax 0591/6104577

kts.johannes.lingen@evlka.de

Leiterin: Marion Speil

Floristik aus Profihand

Blumen Jannink liefert seit vielen Jahren Blumen für unsere Kirche

Wer kennt es nicht, das blumengeschmückte Haus an der Lengericher Straße 24.

Dieses Unternehmen kennt unser Redaktionsmitglied Ulrike Bollmann schon aus Kindertagen und freute sich sehr auf ein Gespräch mit der Inhaberin Andrea Lucas.

Redaktion: Sie gehen in der Johanneskirche ein und aus und schmücken sie mit Blumen. Seit wieviel Jahren machen Sie das?

Andrea Lucas: Seit dreißig Jahren bin ich Floristin. Meine Eltern haben das Unternehmen gegründet und damals auch noch eine Friedhofsgärtnerei betrieben. Nach dem Tod meines Vaters haben mein Mann und ich beschlossen, das Unternehmen weiterzuführen. Meine Mutter hilft übrigens immer noch mit. Für die Johanneskirche haben schon meine Eltern Blumen geliefert.

Redaktion: Was hat sich in der Zeit geändert?

Andrea Lucas: Betrieblich sind wir jetzt keine Friedhofsgärtnerei mehr. Auch die Pflegegräber sind ausgelaufen. Jetzt sind wir ein reiner Floristikbetrieb mit immerhin zehn Mitarbeiterinnen. Wir haben natürlich auch eine Internetseite. Und wir sind bei Facebook.

Der Anspruch der Kunden hat sich in den letzten Jahren geändert. Bei Hochzeiten und Jubiläen ist der Blumenschmuck etwas aufwendiger geworden. Es wird häufiger etwas Besonderes gewünscht. Viele Kunden haben auch genaue Vorstellungen. Bei Bestattungen hingegen werden aufgrund der Zunahme der Urnenbestattungen weniger Kränze hergestellt.

Für Dekorationen werden unterschiedliche Gefäße und Kerzenständer ausgeliehen. Gerne dekorieren wir auch vor Ort.

Redaktion: Was hat sich bei den Topfpflanzen geändert?

Andrea Lucas: Die Nachfrage nach blühenden Topfpflanzen ist nicht mehr so stark. Sie brauchen mehr Pflege. Die junge Generation steht mehr auf Grünpflanzen, z. B. Sukkulente und Kakteen. Man setzt heute Akzente. Alles ist schlichter und klarer. Aufwendige Trockengestecke sind nicht mehr gefragt. Da hat sich der Geschmack verändert. Und es muss pflegeleicht sein.

Redaktion: Ich bewundere immer die Kreativität der Floristen. Woher haben Sie nur immer Ihre Ideen?

Andrea Lucas: Floristen sind einfach kreativ. Wir besuchen jedoch auch Seminare und Fortbildungen. Kreativität ist wichtig und als gutes Team ergänzen wir uns. Zwei Mitarbeiterinnen sind schon 20 Jahre im Betrieb, eine weitere bereits seit 15 Jahren. Und ab August 2016 haben wir zum ersten Mal eine Auszubildende. Wir freuen uns schon.

Redaktion: Wie lange im Voraus wissen Sie denn, welche Wünsche Sie erfüllen müssen, z.B. bei Hochzeiten?

Andrea Lucas: Das ist ganz unterschiedlich. Die meisten Kunden fragen frühzeitig an. Das können schon mal drei Monate vorher sein und ist für die



Das blumengeschmückte Haus an der Lengericher Straße. Foto: h.ir



DAS THEMA

grobe Planung sinnvoll. Für die entscheidende Phase reicht ein Gespräch ca. drei Wochen vor dem Event. Es kam aber auch schon vor, dass ein Brautstrauß ein Tag vor der Hochzeit bestellt wurde. Da wir täglich Ware bekommen, können wir spontan reagieren. Das ist natürlich für Beerdigungen wichtig.

Redaktion: Sie sagen, Sie werden täglich beliefert. Sind es Waren, die Sie zuvor bestellt haben?

Andrea Lucas: Unter anderem. Jeden Tag bekommen wir frische Ware. Es ist ein bestimmtes Programm auf dem Wagen, aus dem ich mir etwas aussuche. Besondere Wünsche werden vorher bestellt. So haben wir immer Rosen vorrätig. Möchte jemand jedoch eine größere Menge haben oder hat jemand besondere Wünsche, macht es Sinn, vorher zu bestellen.

Redaktion: Gibt es eine Saison für Blumen oder Trends für Farben?

Andrea Lucas: Ja, das gibt es. Aktuell an Farben ist derzeit alles von rosa bis pink und alle Creme- und Weißtöne. Im Sommer sind es die Sonnenblumen und viele Freilandblumen wie Dahlien, Löwenmäulchen oder andere Garten- und Wiesenblumen. Zu Weihnachten steht die Farbe Rot im Vordergrund. Manche Blumensorten gibt es teilweise das ganze Jahr. Und auch im Einkauf spürt man eine Saison. Blumen haben Tagespreise. Wenn in Frankreich Muttertag ist, hat das Auswirkungen auf die Preise hier bei uns. Blumen werden international gehandelt. Es wird importiert und exportiert. Die verstärkte Nachfrage in anderen Ländern spüren wir am Preis.

Mit geübtem Blick und Kreativität erfüllt Chefin Andrea Lucas Kundenwünsche. Foto: h.ir

*Akzente setzen ...
Foto: h.ir*



Redaktion: Wie sind denn Ihre Öffnungszeiten? Haben Sie noch Zeit für sich?

Andrea Lucas: Wir haben täglich geöffnet – auch am Sonntag. Es bleibt jedoch immer noch viel Zeit für ein Privatleben. Und Urlaub haben wir natürlich auch.

Redaktion: Wir sitzen hier in einem Besprechungsraum.

Andrea Lucas: Es kommt bei vielen Besprechungen auf eine ruhige Atmosphäre an, gerade für Beerdigungen ist es gut. Eine Besprechung

mit Kunden kann schon mal etwas länger dauern. Deshalb verabreden wir gerne Termine, damit man besser planen kann.

Vielen Dank für das Gespräch! Der LKW hat gerade vor der Tür gehalten. Es kommt frische Ware.

Öffnungszeiten

Mo-Fr	8.00 – 13.00 Uhr
	14.30 – 18.00 Uhr
Sa	8.00 – 13.00 Uhr
So	10.00 – 12.00 Uhr



Probleme mit der neuen Daten-Bank

Liebe Gemeindeglieder!

Vielleicht haben Sie schon davon gehört oder es erlebt: Da kommt ein Geburtstagsbrief oder eine Einladung zu einer kirchlichen Veranstaltung gleich zweimal ins Haus; und der Nachbar bekommt sie gar nicht! Wir haben im Kirchenkreis und der gesamten Landeskirche momentan massive technische Probleme mit dem kirchlichen Meldewesen. Das technische Problem liegt in der Übermittlung der Daten.

Nach einer Änderung der gesetzlichen Regelungen zum Datenschutz auf Bundesebene im Oktober 2015 werden seitdem täglich Daten vom Staat an die Kirchen übermittelt. Dabei teilen die Einwohnermeldeämter der Städte und Gemeinden der Landeskirche alle Änderungen in den Meldedaten der Gemeindeglieder, beispielsweise Umzüge, mit. Diese Daten werden dann von der

Computersoftware für das kirchliche Meldewesen MEWIS NT verarbeitet und stehen anschließend den Kirchengemeinden zur Verfügung. Mit diesen Daten sind die Pastor/innen und Pfarramtssekretärinnen in der Lage beispielsweise Patenscheine auszustellen, Geburtstagslisten und Verteillisten für den Gemeindebrief zu erzeugen oder Kirchgeldbriefe mit Adressen zu versehen.

Zu diesem Zweck hat die Landeskirche auch die Computersoftware erneuern lassen, um die Daten korrekt zu verarbeiten. Leider ist es bis heute noch nicht gelungen, diese Anpassung fehlerfrei vorzunehmen. Aktuell arbeitet die Landeskirche mit Hochdruck an einer Lösung des Problems. Nach einer aktuellen Information ist jedoch nicht vor August 2016 damit zu rechnen, dass die Software wieder vollkommen fehlerfrei arbeitet.

Dieses sorgt verständlicher Weise für sehr viel Ärger unter den Kirchenvorständen, den Pastor/innen und den Mitarbeiter/innen im Kirchenkreisamt. Zum einen, weil nur Meldedaten nutzbar sind, die aus dem Oktober 2015 stammen und zum anderen, weil sie nichts dafür tun können, damit die kirchlichen Meldedaten schneller zur Verfügung stehen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um Ihr Verständnis, wenn Sie ebenfalls von den Problemen betroffen waren, sind oder noch werden. Vielen Dank im Voraus dafür.

Pastor Ulrich Hirndorf,
Öffentlichkeitsbeauftragter



Die „Datenbank“
Foto:
Ulrich Hirndorf

Besondere Veranstaltungen



KIRCHE MIT KINDERN

Für Kinder

Rudi Rabowski packt aus!

„Also Sachen gibt’s, die gibt’s gar nicht!“

So beginnt Rudi, wenn er mit uns so manchen spannenden Geschichten in der Bibel auf den Grund geht. Der freche Rabe war überall dabei und erzählt davon ganz so, wie ihm der Schnabel gewachsen ist. Bist du dabei?

Wir treffen uns dazu jeweils am 2. Samstag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Johanneskirche. Zum Abschluss gibt es um 12.00 Uhr ein gemeinsames Mittagessen, zu dem auch deine Eltern herzlich eingeladen sind. Die nächsten Termine:

13. August 2016
10. September 2016
8. Oktober (fällt aus wegen Herbstferien)

Geburtstagssegen

Die Kinder und Erzieherinnen der Arche Noah und einer der Pastoren kommen am 1. Freitag des Monats um 10.45 Uhr in der Johanneskirche zusammen: Jedes Kind, das im Monat davor Geburtstag hatte, bekommt im Rahmen einer Andacht für das neue Lebensjahr ganz persönlich den Segen Gottes zugesprochen. Die Eltern, Großeltern, Paten, Familien und die Gemeinde sind herzlich eingeladen mitzufeiern.

Die nächsten Termine:

1. Juli 2016
5. August 2016
2. September 2016

Gottesdienste

Fürbittgebet

Das Fürbittgebet mit Lektorin Heidi Seiferth ist am ersten Freitag im Monat um 17.00 Uhr in der Johanneskirche. Die nächsten Termine:

1. Juli 2016
5. August 2016
2. September 2016

Evangelischer Gottesdienst im „Kursana“

An jedem letzten Mittwoch im Monat um 10.30 Uhr findet im Seniorenheim „Kursana“ ein Gottesdienst mit Prädikant Dieter Hoffmann statt. Die nächsten Termine:

29. Juni 2016
27. Juli 2016
31. August 2016

Gottesdienst im „Curanum“ / Wohnstift

An jedem ersten Freitag des Monats um 10.00 Uhr findet im „Curanum“-Wohnstift ein Gottesdienst statt. Die nächsten Termine:

1. Juli 2016
5. August 2016
2. September 2016

Gottesdienste im Stephanushaus

Jeden Montag um 10.00 Uhr findet eine Messe statt. Jeden Mittwoch um 10.00 Uhr gibt es eine Andacht. Zum Wochenschlussgottesdienst wird herzlich an jedem Samstag um 16.15 Uhr eingeladen.

Evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl im St. Bonifatius Hospital

Im St. Bonifatius Hospital finden regelmäßig alle zwei Wochen, immer um 10.15 Uhr, evangelische Gottesdienste mit Abendmahl statt.

Das Abendmahl auf den Stationen wird den Kranken nach dem evangelischen Gottesdienst am Sonntag gebracht. Sollten Patienten es wünschen, kann das Abendmahl in besonderen Situationen jederzeit gefeiert werden.

Krankenhausseelsorgerin Pastorin Christiane Ewert, St. Bonifatius Hospital, Telefon 0591 9100

Die nächsten Termine:

19. Juni 2016
7. August 2016
21. August 2016

Gottesdienste in Bramsche

Im Gemeindehaus der St. Gertrudiskirche Bramsche finden am Sonntag-nachmittag um 17.00 Uhr Gottesdienste statt. Besonders Familien mit Kindern sind herzlich willkommen. Die nächsten Termine:

14. August 2016 mit Abendmahl
11. September 2016

Gottesdienste Mitte Juni – Mitte September 2016

Johanneskirche

Schützenstraße 11



So. 19.06. Frauengottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Pastor Wollek, Helga Nicoletti

So. 26.06. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Mühlbacher

So. 03.07. Gottesdienst mit Taufen –
10.00 Uhr Pastor Mühlbacher

So. 10.07. Gottesdienst –
10.00 Uhr Prädikant Hoffmann

So. 17.07. Gottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Pastor Wollek

So. 24.07. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Wollek

So. 31.07. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Wollek

So. 07.08. Gottesdienst mit Taufen –
10.00 Uhr Pastor Wollek

So. 14.08. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastorin Mühlbacher

So. 21.08. Gemeindeausflug nach Werlte und
11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl –
Pastoren Mühlbacher, Prädikant Hoffmann

So. 28.08. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Mühlbacher

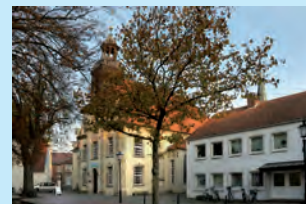
So. 04.09. Gottesdienst mit Taufen –
10.00 Uhr Pastor Wollek

So. 11.09. Gottesdienst mit Begrüßung der neuen
10.00 Uhr Vorkonfirmanden – Pastor Wollek,
Pastor Mühlbacher

So. 18.09. Gottesdienst zur Silbernen Konfirmation –
10.00 Uhr Pastor Grimmsmann

Kreuzkirche

Universitätsplatz 1



So. 19.06. Familiengottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Grimmsmann

So. 26.06. Gottesdienst mit Taufen –
10.00 Uhr Pastor Grimmsmann

So. 03.07. Gottesdienst zum Frauentag in der
10.00 Uhr Reformierten Kirche –
Lektorin Buck-Emden und Team

So. 10.07. Gottesdienst –
10.00 Uhr Lektorin Schomakers

So. 17.07. Gottesdienst in der Reformierten Kirche –
10.00 Uhr Pastor i.R. Wißmann

So. 24.07. Gottesdienst –
10.00 Uhr

So. 31.07. Gottesdienst in der Reformierten Kirche –
10.00 Uhr Pastorin Hoff-Nordbeck

So. 07.08. Gottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Pastor Grimmsmann

So. 14.08. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Grimmsmann

So. 21.08. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Grimmsmann

So. 28.08. Gottesdienst mit Taufe –
10.00 Uhr Pastor Grimmsmann

So. 04.09. Gottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Pastor Grimmsmann



Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Gottesdienste Mitte Juni – Mitte September 2016

Trinitatiskirche

Birkenallee 13



So. 19.06. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor i.R. Wegener

So. 26.06. Gottesdienst mit Taufmöglichkeit –
10.00 Uhr Pastor Becker

So. 03.07. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor i.R. Busemann

So. 10.07. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor i.R. Kohnert

So. 17.07. Gottesdienst –
10.00 Uhr Prädikant Ruygh

So. 24.07. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Becker

So. 31.07. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Becker

So. 07.08. Gottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Pastor Becker

So. 14.08. Gottesdienst mit Taufmöglichkeit –
10.00 Uhr Pastor Becker

So. 21.08. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Becker

So. 28.08. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Becker

So. 04.09. Segnungsgottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Becker

Christuskirche

Sandbrinkerheide-
straße 32



So. 19.06. KU3-Abschluss-Gottesdienst mit
10.00 Uhr Abendmahl, Brögbern –
Pastorin Mühlbacher und Team

So. 26.06. Gottesdienst, Brögbern –
10.00 Uhr Prädikant Hoffmann

So. 03.07. Gottesdienst mit Abendmahl, Biene –
10.00 Uhr Pastorin Kuhland

So. 10.07. Gottesdienst mit Taufe, Brögbern –
10.00 Uhr Pastorin Kuhland

So. 17.07. Gottesdienst mit Abendmahl, Bawinkel –
10.00 Uhr Pastorin Kuhland

So. 24.07. Gottesdienst, Brögbern –
10.00 Uhr Lektorin Twilling

So. 31.07. Gottesdienst mit Abendmahl, Brögbern –
10.00 Uhr Pastorin Kuhland

So. 07.08. Gottesdienst, Biene –
10.00 Uhr Lektorin Twilling

So. 14.08. Gottesdienst, Brögbern –
10.00 Uhr Pastorin Kuhland

So. 21.08. Gottesdienst, Bawinkel, mit anschl.
10.00 Uhr Fahrradtour – Pastorin Kuhland

So. 28.08. Gottesdienst, Brögbern –
10.00 Uhr Pastorin Kuhland

So. 04.09. Gottesdienst, Biene –
10.00 Uhr Pastorin Kuhland

Für die Richtigkeit der Angaben sind die einzelnen Pfarrbüros verantwortlich.

Fotos: h.ir

Für Interessierte

Gemeindeausflug zum Bibelgarten in Werlte

Am Sonntag, 21.08.2016, um 11.00 Uhr fährt der Bus nach Werlte. Dort gibt es einen Mittagsimbiss, eine Führung durch den Bibelgarten und einen Abschlussgottesdienst. Geplante Rückkehr gegen 18.00 Uhr.

Kosten: Erwachsene 12,- Euro, Kinder 6,- Euro

Während der Führung findet ein separates Kinderprogramm statt. Anmeldungen nimmt das Gemeindebüro (0591-9150613) bis spätestens 30. Juni 2016 entgegen.

Kein Gottesdienst in der Johanneskirche

Wegen des Gemeindeausflugs nach Werlte findet am Sonntag, 21. August 2016, kein Gottesdienst in der Johanneskirche statt.

5. Lange Nacht der Kirchen

Die 5. Lange Nacht der Kirchen findet am Samstag, 27. August 2016, von 19.00 Uhr bis ca. 23.45 Uhr statt. Es ist eine Veranstaltung aller Lingener Kirchen in Zusammenarbeit mit der Stadt Lingen. Ein guter Grund, sich die einzelnen Termine vorzumerken und sie zu besuchen. Der Eintritt ist kostenlos.

Eröffnet wird die „Lange Nacht“ um 19.00 Uhr auf dem Lingener Marktplatz. Anschließend bieten die Kirchengemeinden Getränke und kulinarische Köstlichkeiten an. Dazu gibt es Infos, Begegnungen, Gespräche und ein musikalisches Bühnenprogramm. Nachmittags werden bereits Kirchenführungen in der Reformierten Kirche, Kreuzkirche und der St. Bonifatius-Kirche angeboten. Das Abschlussgebet um 23.30 Uhr auf dem Marktplatz beendet die Veranstaltung.

Glaubensunterricht für Erwachsene

Im Herbst 2016 bietet Pastor Dieter Grimmsmann wieder einen Glaubenskurs für Erwachsene an.

Er ist für Menschen gedacht, die ihr Verhältnis zur Kirche und zum Glauben klären möchten, die die Konfirmation nachholen oder die getauft werden wollen. Andere wollen vielleicht Sicherheit gewinnen in der christlichen Erziehung ihrer Kinder. Die Treffen werden genutzt, um sich mit der Bibel, der Taufe, dem Abendmahl, den Geboten, der Gebet und dem Gottesdienst vertraut zu machen.

Auch diesmal wird sich die Gruppe aus Gemeindegliedern aller vier Lingener Lutherischen Gemeinden zusammensetzen. Der Kurs wird im Gemeindehaus der Kreuzkirche stattfinden.

Anmeldungen und Fragen bitte an Pastor Grimmsmann, Tel. 65750, oder Frau Wenink, Pfarrbüro der Kreuzkirche, Tel. 3604.

Für Kinder und Jugendliche

Kinderkirchentag 2016

„Bund/t unterm Regenbogen“

Am Samstag, 10. September 2016, von 11.00 bis 16.00 Uhr in Lohne

Mit dem Bus geht es nach Lohne. Nach dem Gottesdienst und einem gemeinsamen Mittagessen können die Kinder auf dem „Markt der Möglichkeiten“ spielen, basteln, gestalten und vieles erleben.

Ein gemeinsamer Abschluss und der Reisesegen stärken uns für den Weg nach Hause.

Ort: Grundschule Lohne, Hauptstraße 55, 49835 Wietmarschen

Mitzubringen sind: Trinkbecher und 5,00 Euro Teilnahmebeitrag

Bitte die Anmeldung bis Freitag, 19. August 2016 abgeben bei:

Koordinatorin Kerstin Schomakers
Baccumer Str. 4, 49808 Lingen

Tel.: 0591 91548946

Mobil: 0171/ 5869631 oder im

Pfarrbüro der Kreuzkirche, Universitätsplatz 1, Lingen



Spaß, Spiel und Spannung in den Herbstferien: Beim „Paradiesvogel“ ist immer was los!
Foto: h.ir

Wer hilft mit beim Kinderkirchentag?

Für den Kinderkirchentag am Samstag, 10.09. 2016 werden noch dringend Teamerinnen und Teamer gesucht. Vielleicht könnte uns auch die/der eine oder andere Mama oder Papa beim Kinderkirchentag begleiten und helfen. Weitere Infos gibt es bei Kerstin Schomakers unter Tel. 0591 91548946 oder Mobil 0171 5869631.



Ferienbetreuung für Schulkinder

Unter dem Motto „Hokuspokus fidi-bus“ bietet der evangelische Verein „Paradiesvogel“ in Kooperation mit

dem Familienzentrum Arche Noah in den Herbstferien eine qualifizierte Betreuung für Grundschul Kinder an. Vom 4. bis 14. Oktober 2016 starten jeweils montags bis freitags spannende Ferienaktionen im Strootgebiet rund um die Johanneskirche, die KiTa Arche Noah und die Johannesschule.

Die Kosten betragen pro Kind und Woche

27,50 Euro bei einer Teilnahme von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr

42,00 Euro bei einer Teilnahme von 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr mit Mittagessen,

57,00 Euro bei einer Teilnahme von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr mit Mittagessen und Nachmittagssnack.

In der Zeit von 6.00 bis 7.30 Uhr und von 17.00 bis 20.00 Uhr ist eine Betreuung über die integrierte Tagespfege in der KiTa Arche Noah

möglich (3,90 Euro pro Kind und Stunde).

Weitere Informationen und Anmeldungen im Familienzentrum Arche Noah in der Loosstr. 37a und unter 0591/9150614 oder KTS.Johannes.Lingen@evlka.de

Auf nach Westercappeln! Herbstfreizeit für Kinder von 9 bis 12 Jahren

Endlich ist es wieder soweit. Die Evangelische Jugend Lingen bietet in den Herbstferien 2016 eine Kinderfreizeit für Kinder von 9 bis 12 Jahren an.

Eine Woche lang werden wir im Christlichen Freizeitheim in Seeste wohnen, die Gegend erkunden, miteinander über Geschichten des Lebens nachdenken, spielen, basteln, singen, feiern und einen Ausflug in einen Freizeitpark machen.

Alter: von 9 bis 12 Jahren

Zeit: 05.10. bis 09.10.2016

Kosten: 120,- Euro

Leitung: Ev. Jugend Lingen, Koordinatorin Kerstin Schomakers und Team

Leistungen: Busfahrt, Unterbringung in Mehrbettzimmern, drei Mahlzeiten, Bastelmaterial, Eintrittsgelder

Konfiscamp am Speicherbecken 26. bis 28. August in Geeste

Campen, Chillen, gemeinsam Spaß haben – vom 26. bis 28.08. findet auf dem Zeltplatz direkt am Speicherbecken in Geeste ein Camp für Hauptkonfis, Konfirmierte und Teamerinnen / Teamer statt.

Wir fahren am 26. August mit dem Rad nach Geeste, bauen das Lager auf und werden dann einen entspannten Abend mit Grillen, schwimmen, beachen und singen am Lagerfeuer verbringen.

Am Samstag gibt es viele Möglichkeiten, aktiv zu werden und miteinander ins Gespräch zu kommen. Am Sonntag findet ein gemeinsamer Jugendgottesdienst statt und dann geht es wieder nach Hause.

Das Camp wird von Meppenern (Philip Krieger), Nordhornern (Inga Rohoff) und uns Lingenern (Kerstin Schomakers) gemeinsam veranstaltet und ist eine gute Gelegenheit, engagierte Jugendliche aus unserer Region kennenzulernen, gemeinsam Spaß zu haben und christliche Gemeinschaft zu erleben.

Information und Anmeldung Kerstin Schomakers Koordinatorin, Baccumer Str. 4, 49808 Lingen Tel. 0591 91548946 Mobil 0171/ 5869631 evjugendlingen@gmx.de www.konfi3-lingen.wir-e.de

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht ab der 3. Klasse

Es bewährt sich langsam, das neue Konfirmandenunterrichtsmodell. In allen evangelischen Lingener Gemeinden wurden gute Erfahrungen damit gemacht, den Konfirmandenunterricht schon im dritten Grundschuljahr beginnen zu lassen. Dieses Modell ist für alle, die konfirmiert werden möchten, verbindlich. Das herkömmliche Modell, das den Konfirmandenunterricht während der siebten und achten Schulklasse vorsieht, wird in Lingen bald der Geschichte angehören. Wir werden die Kinder anschreiben, die nach den

AUS DER REGION

Schulferien die dritte Klasse besuchen werden. Sollte ein Kind aus Versehen nicht eingeladen worden sein, bitte im zuständigen Pfarrbüro melden. Das gilt auch für Kinder, die noch nicht getauft sind, aber Interesse haben.
Der Unterricht wird dann Mitte November beginnen.

Teamer gesucht

Ein wichtiges Element dieses Unterrichtsmodells ist, dass der Unterricht hauptsächlich von Teamern und Eltern erteilt wird. Sie werden sehr gewissenhaft an diese Aufgabe durch Schulungen herangeführt. Dieser Dienst ermöglicht Eltern, Paten, Großeltern sich noch einmal intensiv mit Fragen des Glaubens zu befassen. Das und der Umgang mit den Kindern macht es zu einer lohnenden Aufgabe.

Information und Anmeldung
Kerstin Schomakers
Koordinatorin,
Baccumer Str. 4, 49808 Lingen
Tel. 0591 91548946
Mobil 0171/ 5869631
evjugendlingen@gmx.de
www.konfi3-lingen.wir-e.de

Für Senioren

Seniorenachmittage

Die nächsten Seniorenachmittage finden am 15. Juni, 20. Juli und 17. August 2016 um 15.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Für Familien

Gemeindefreizeit im Naturfreundehaus Blankenburg (Harz) vom 30. September 2016 bis 03. Oktober 2016

für Familien und Erwachsene zusammen mit unserer Partnergemeinde Pockau

Kosten:

Erwachsene	170,- Euro
Kinder:	
12-16 Jahre:	145,- Euro
4-12 Jahre:	125,- Euro
unter 4 Jahre:	50,- Euro

Leistungen:

Fahrt im Reisebus, drei Übernachtungen mit Vollverpflegung

Leitung:

Pastor Norbert Mühlbacher und Pastor Friedemann Schäfer (Pockau)
Es erwartet Sie / euch ein abwechslungsreiches Programm, bei dem auch Fragen des Christseins nicht zu kurz kommen sollen. Das Gelände des Hauses ist für zahlreiche Aktivitäten hervorragend geeignet.
Information und Anmeldung im Gemeindebüro unter der Telefonnummer: 0591 9150613



Reformation und die Eine Welt

Vom 2. bis 23. September 2016 werden zehn Teilnehmer aus dem Missionskreis Kondoa, Tansania, bei uns im Kirchenkreis Emsland-Bentheim zu Besuch sein. Wir freuen uns auf die Begegnungen mit ihnen und werden sicher viel miteinander erleben.

Im **Partnerschaftsgottesdienst am Sonntag, 4. September 2016, um 10.00 Uhr** werden wir die ganze Delegation in der **Kreuzkirche in Nordhorn** begrüßen. Anschließend nehmen wir die Gäste mit in die Gemeinden.

Unsere Gäste möchten viele Gemeindeglieder kennenlernen – in ihren Gruppen und auch persönlich.

Wer Ideen oder Angebote einbringen möchte, melde sich gern in seinem Pfarrbüro oder bei Kerstin Buck-Emden unter Telefon 0591 65126 oder kerstin.buck-emen@web.de.

Auf Achse!

Verständnisvolles Nebeneinander statt frustriertes Gegeneinander

Die Sommerferien stehen vor der Tür und damit verbunden wird es auf Deutschlands Autobahnen und Bundesstraßen wieder voller. Die An- und Rückreisewelle zu verschiedenen Urlaubsregionen verursacht oft kilometerlange Staus. Wenn dann noch Unfälle oder Baustellen ein zügiges Durchkommen behindern, liegen bei vielen Autofahrern die Nerven blank.

Redaktionsmitglied Uta Rühl wollte mehr darüber wissen, warum PKW-Fahrer oft auf LKW-Fahrer schimpfen und warum Laster trotz Fahrverbot am Sonntag fahren dürfen. Alexander H. war über 10 Jahre lang Kraftfahrer und gab Auskunft.

Laster verstopfen die Straßen, bremsen PKW durch Überholmanöver aus und fahren sowieso immer viel zu langsam – so die landläufige Meinung.

„Es gibt einige PKW-Fahrer, die aus Frust nach dem Überholen direkt vor den LKW fahren und dann stark abbremsen. Da kommt es zu gefährlichen Situationen, wenn der Lasterfahrer eine Gefahrenbremsung machen muss und der Kollege hinter ihm nur einen Moment später in die „Eisen“ geht. Da wird aus dem Mindestsicherheitsabstand von 50 Metern ganz schnell nur ein Katzensprung“, erzählt Alexander.

Sicherung der Ladung

Durch falschen Einsatz oder fehlende Ladungssicherungsmittel kommt es zu Schäden an der Ware, zu schweren Unfällen und hohen Kosten. Darum ist eine korrekte Sicherung von enormer Bedeutung, für die sowohl der Verloader als auch

der Fahrer verantwortlich sind. Mit Hilfe von Spannbrettern und Spanngurten sind die Waren so zu sichern, dass sie bei Vollbremsung oder plötzlicher Ausweichbewegung nicht verrutschen, umfallen, hin- und herrollen, herabfallen oder vermeidbaren Lärm erzeugen können.

Laut Bußgeldkatalog liegt bei nicht ausreichend gesicherter Ladung das Bußgeld zwischen 60 und 100 Euro, abhängig davon, ob eine Gefährdung vorliegt oder ein Unfall passiert ist. Einen Punkt im Verkehrszentralregister in Flensburg gibt es in jedem Fall.

Lenkzeiten und Ruhezeiten

Da LKW-Fahrer besondere Verantwortung haben, müssen sie die gesetzlich vorgeschriebenen Fahrzeiten und Pausen einhalten. Bei einer zu langen Fahrzeit ohne Pausen ist die Konzentration des Fah-

lers eingeschränkt, was nicht nur sie selbst, sondern auch andere Verkehrsteilnehmer gefährdet.

So ist nach einer Fahrzeit von 4,5 Stunden eine Pause von 45 Minuten vorgeschrieben. Täglich darf nicht mehr als 9 Stunden gefahren werden. „Zweimal in der Woche sind schon mal 10 Stunden erlaubt, in einer Woche nicht mehr als 56 Stunden und innerhalb zwei Wochen nicht mehr als 90 Stunden Lenkzeit“, erklärt Alexander.

Wenn man im Stau steht, gehört diese Zeit auch mit zur Arbeitszeit.

Fahrtenschreiber

Um die Lenk- und Ruhezeiten eindeutig zu dokumentieren, ist es in Deutschland Pflicht, ein digitales Kontrollgerät – den Fahrtenschreiber – zu installieren. Bei Kontrollen durch die Polizei oder das Bundesamt für Güterverkehr (BAG) lassen



Ist vielen PKW-Fahrern ein Dorn im Auge: die „Elefantenrennen“ der LKW.

Foto: Internet

DAS THEMA

sich Verstöße nachweisen, die mit einem Bußgeldbescheid geahndet werden.

Es kommt vor, dass Fahrer auf der Suche nach freien LKW-Stellplätzen die Lenkzeit überschreiten. Findet sich keiner, muss weitergefahren werden zum nächsten Rastplatz. Bei einer Kontrolle lässt sich anhand des Fahrtenschreibers belegen, dass der Fahrer beim Befahren des Rastplatzes die Geschwindigkeit verringert hat. Somit ist klar, dass die Lenkzeit nicht vorsätzlich überschritten wurde und kein Bußgeld verhängt werden kann.

Sonst kann z. B. bei Lenkzeitüberschreitung von mehr als zwei Stunden ein Bußgeld bis zu 60 Euro anfallen.

Fahrverbote

Das Fahrverbot für LKW besteht an Sonn- und Feiertagen von 0.00 bis 22.00 Uhr. Von Montag bis Samstag darf ohne Einschränkungen gefahren werden. Mit einer Ausnahme: In den Monaten Juli und August gilt am

Samstag das Ferienfahrverbot von 7.00 bis 20.00 Uhr auf zahlreichen Autobahnabschnitten.

Manch einer hat sich bestimmt schon gefragt, warum trotz Fahrverbot am Sonntag LKW unterwegs sind. Dazu ergänzt Alexander: „Die haben eine Ausnahmegenehmigung, wenn sie Lebensmittel oder andere leicht verderbliche Waren transportieren. Oder wenn es sich um den kombinierten Güterverkehr Schiene – Straße oder Hafen – Straße handelt.“

Abstandsmessung

Bei PKW errechnet sich der Abstand aus dem Tachowert. Für LKW gilt hingegen ein Mindestabstand von 50 m bei einer Geschwindigkeit von mehr als 50 km/h. Wird der Mindestabstand nicht eingehalten, droht ein Bußgeld von 80 bis 120 Euro und ein Punkt in Flensburg.

Gerade auf Autobahnen haben LKW-Fahrer aufgrund hoher Geschwindigkeit jeden 10. Abstandsunfall und ein Drittel der Abstandsunfälle mit Toten zu verantworten.

Der Mindestabstand hat noch einen weiteren Grund: Um der Staubbildung entgegen zu wirken und den Verkehr stabiler fließen zu lassen, sind große Abstände zwischen den einzelnen Autos angebracht, da so unkomplizierter überholt werden kann und kleinere Abbremsungen nicht den gesamten Verkehrsfluss sofort zum Erliegen bringen.

Eines ist klar: Der Beruf eines LKW-Fahrers hat nichts mit Truckfahrer-Romantik zu tun. Zeitdruck, Stress und die Abwesenheit von der Familie hinterlassen ihre Spuren.

Was wären wir ohne sie? Schließlich wollen wir täglich gut gefüllte Supermarktregale, Möbel, Kleidung und all die angenehmen Dinge des Lebens nicht missen.

Deshalb sollten wir auf der Straße nicht nur rangieren, sondern uns arrangieren – Laster mit PKW, schnelle Flitzer mit Familienkutschen... – beim nächsten Mal, wenn wir wieder „auf Achse“ sind.

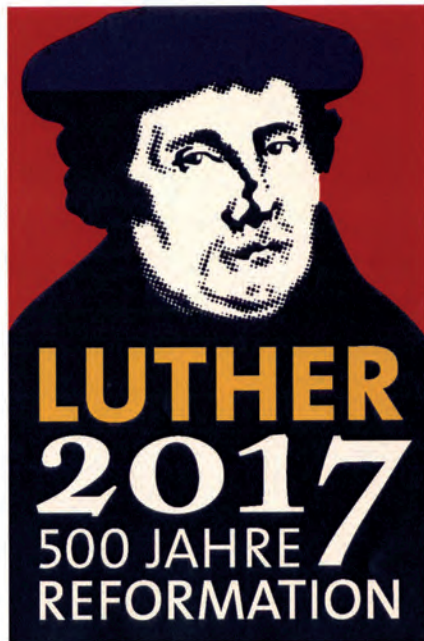
DIE GEBETSNISCHE



Foto: h.ir

Die Reformation hat Geburtstag

Das Lutheralphabet (18)



Internet, Fernsehen, Smartphone – die Digitalisierung erlaubt uns jeden Tag, zu jeder Minute einen Blick auf die andere Seite der Erde zu werfen. Ein Brand in einem chinesischen Lagerhaus, ein verschneiter Lutherbotschafter am Michigansee, der Ausbruch eines Vulkans auf Island oder einfach nur das lächelnde Gesicht eines Kindes in den Favelas – mit einem Mausklick können wir am täglichen Weltgeschehen teilnehmen. Der globale und rasche Austausch von Nachrichten, Bildern und Kommentaren schafft eine Gleichzeitigkeit und eine Nähe zu beinahe jedem Ereignis auf dem Erdball. Durch die zunehmenden politischen, gesellschaftlichen und ökologischen Verflechtungen wächst die Welt immer weiter zusammen. Das finale Themenjahr der Lutherdekade, sozusagen der Vorabend des Reformationsjubiläums, steht deshalb ganz im Zeichen dieser besonderen, unseren Welt.

52. Nichtig ist die Heilszusicherung durch Ablassbriefe, selbst wenn der Ablasskommissar, ja, sogar der Papst selbst, seine Seele für sie verpfändete.

Die Reformation als Weltbürgerin

Das Themenjahr „Reformation und die Eine Welt“, das am 31. Oktober im französischen Straßburg eröffnet wurde, rückt die globale Dimension der Reformation in den Mittelpunkt. Obwohl Martin Luther nicht die ganze Welt bereiste und seine Thesen sicherlich nicht an jede Kirchentür geschlagen hat, war die Reformation kein lokal begrenztes Ereignis. Im Gegenteil: Wenn auch der entscheidende Impuls von Wittenberg ausging, so gab es in anderen Städten und Regionen Europas gleichfalls eigene reformatorische Bewegungen, die wiederum auf dem Gedanken gut und den Leistungen des Humanismus aufbauten. Man denke nur an Huldrych Zwingli in Zürich und Johannes Calvin in Genf, an den Lutherschüler Mikael Agricola in Finnland oder den wichtigen Wegbereiter der Reformation, Jan Hus in Tschechien – sie und noch viele andere stehen beispielhaft für die Reformation als Weltereignis.

53. Feinde Christi und des Papstes sind diejenigen, die anordnen, wegen der Ablasspredigten habe das Wort Gottes in den anderen Kirchen völlig zu schweigen.

Die Reformation revolutionierte nicht nur das geistliche Leben, sondern stieß auch eine umfangreiche gesellschaftspolitische Entwicklung an. Das Wirtschaftsleben wurde dynamisiert und die Weltauffassung – nicht zuletzt in Konfessionen – pluralisiert. Die Trennung von Staat und Kirche oder das Entstehen von Bürgerrechten, die unabhängig von Glauben, Geschlecht und Volkszugehörigkeit jedem Menschen zukommen, sind ebenfalls Nachwirkungen der Reformation. Diese Erkenntnisse bzw. Errungenschaften haben sich in unterschiedlichem Maße global verbreitet. Heute verbinden über 400 Millionen Protestanten weltweit ihre geistig-religiöse Existenz mit dem

54. Unrecht geschieht dem Wort Gottes, wenn in ein und derselben Predigt den Ablässen gleichviel oder längere Zeit gewidmet wird wie ihm selbst.

reformatorischen Geschehen. Das Reformationsjubiläum 2017 wird daher – anders als alle Luther- und Reformationsjubiläen bisher – in globaler Gemeinschaft von Feuerland bis Finnland, von Südkorea bis Nordamerika gefeiert.
www.luther2017.de

AUS DER REGION



Musik in der Kreuzkirche

Lingener
KreuzKirchenKonzerte

**Sonntag, 21. August 2016,
20.00 Uhr**
„Dans le jardin“

Die Sopranistin Meike Leluschko und die Harfenistin Jenny Ruppik musizieren als Duo „Himmelsklang“ zusammen.

Auf dem Programm stehen Werke von Dvorak, Schumann, Mozart, Debussy, Fauré, Franck u.a.
Eintrittsprogramme gibt es an der Abendkasse ab 19.30 Uhr. Sie kosten 8 Euro, ermäßigt 5 Euro.

Im Rahmen der 5. Langen Nacht der Kirchen am Samstag, 27. August 2016, spielt Kantor Peter Müller um 22.30 Uhr ein dreiviertelstündiges Orgelprogramm mit „Jubiläumskomponisten 2016“ an der Flentrop-Orgel. Der Eintritt ist frei.

Gruppen und Kreise:

Kirchcafé,

jeden 2. Sonntag im Monat, 11.00 Uhr, je nach Jahreszeit in oder vor der Kirche

Treffpunkt für Familien,

alle acht Wochen am 2. Sonntag der ungeraden Monate, 15.00 bis 17.00 Uhr, Ort nach Absprache, Kontakt: Familienzentrum „Arche Noah“, Tel. 9150614

Kinderkirche,

jeden zweiten Samstag im Monat, 10.00 bis 12.00 Uhr, Kirche/Gemeindehaus

Eltern-Kind-Gruppe,

jeden Dienstag, 10.00 bis 12.00 Uhr, Gemeindehaus, Natalie Sinner, Tel. 1626081

Eltern-Kind-Gruppe,

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 16.00 bis 18.00 Uhr, Gemeindehaus, Olga Rein, Tel. 1637460

Probe der Lingener Kantorei,

dienstags 19.30 Uhr, Gemeindehaus Kreuzkirche, Bäumerstr., Kantor Peter Müller, Tel. 71009961 oder 01733521946

Gitarrenkurs,

mittwochs 18.30 Uhr, Bürgerzentrum Gauerbach, Reinhard Staggemeier, Tel. 7992

Bläserkreis der lutherischen Gemeinden Lingen,

donnerstags 19.30 Uhr, Kreuzkirche, Kantor Peter Müller, Tel. 71009961 oder 01733521946

Ganzheitliches Gedächtnis-

training für Senioren – JoKiLi,
dienstags 15.00 Uhr, Gemeindehaus,
Helga Kruppik

Seniorenkreis,

jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr,
Gemeindehaus, Ingrid Arendsen Hein

Mütter „allein“ unterwegs (MAU),

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat,
20.00 Uhr, Gemeindehaus

Frauentreff,

jeden letzten Dienstag im Monat, 9.00
bis 11.00 Uhr, Bürgerzentrum Gauer-
bach, Pastorin Heike Mühlbacher und
Team

Ökumenischer Frauenkreis,

jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr,
Gemeindehaus, Ursula Hoffmann

Frauengruppe „Mittendrin“,

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat,
20.00 Uhr, Ort nach Absprache, Infos
bei Anka Preuße

Internationale Frauengruppe,

jeden 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr,
Gemeindehaus, Lieselotte Heyse

Töpfergruppe,

montags 19.30 Uhr, Bürgerzentrum
Gauerbach, Iris Rösner, Tel. 52515

Grüne Männer,

jeden 2. Mittwoch, 9.30 Uhr bis 11.30
Uhr, vor der Kirche

Hauskreis (Bibel),

jeden 3. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr,
abwechselnd bei den Teilnehmern, An-
sprechpartner: Familie Hoffmann,
Am Falkenhorst 15

Ökumenischer Bibelgesprächskreis,

jeden 4. Donnerstag im Monat, 19.30
Uhr, Heidi Seiferth, Erlenweg 40

Versammlung der Russlanddeutschen,

mittwochs 19.00 Uhr, samstags, son-
tags 14.00 bis 16.00 Uhr, Gemeindehaus

Fürbittgebet,

jeden 1. Freitag im Monat, 17.00 Uhr,
Johanneskirche, Heidi Seiferth

Besuchsdienst,

Treffen nach Absprache, Pastor Philipp
Wollek, Tel. 0591/9150613

Trauergruppe für verwaiste Eltern,

jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr,
Gemeindehaus, Ansprechpartnerin:
Frau Kamproff, Tel. 05908/1258

Aphasiker-Selbsthilfegruppe,

freitags 15.30 Uhr, Gemeindehaus

Pfadfinder (VCP Lingen)

Eberhard von Danckelmann, Gemeinde-
haus der Kreuzkirche

Offene Pfadfinderrunde und Freunde
jeweils mittwochs in den geraden Wo-
chen um 19.30 Uhr, Gemeindehaus der
Kreuzkirche

Kreuzpfadfindergebet,

jeden 1. Montag im Monat, 21.00 Uhr,
Kreuzkirche Lingen



FREUD UND LEID

Geburtstage

in der Christuskirche

Brögbern – Biene – Bawinkel

im Juni

04.06. Goebel, Ursula	75
05.06. Müller, Johann	85
09.06. Schindler, Walter	89
12.06. Achtermann, Herta	80
21.06. Müller, Erna	86
21.06. Rembold, Lubov	75
25.06. Steinhorst, Heinz	87
26.06. Reich, Alma	87
29.06. Stark, Gerta	86

im Juli

23.07. Boritzki, Helga	75
25.07. Bülte, Erna	80
26.07. Schumacher, Adam	86

im August

08.08. Wensler, Klara	92
09.08. Kries, Heinrich	80

in der Kreuzkirche

im Juni

01.06. Riehmer, Wilhelm	80
01.06. Baumann, Uwe, Lohne	75
02.06. Donner, Anneliese	85
03.06. Lux, Herta	93
03.06. Domröse, Anni	90
10.06. Bott, Katharina	80
21.06. Pohl, Ingeborg	75
21.06. Thrun, Gudrun	75
22.06. Richter, Sigrid	86
26.06. Hoffmann, Günter	89
26.06. Senft, Erika	80
28.06. Adam, Werner	80
30.06. Trittin, Egon	80

im Juli

05.07. Hogen, Anni	88
06.07. Hartwell, Raymond	88
09.07. Amelung, Renate	87
13.07. Pulz, Günter	86
17.07. Zick, Ingeborg	80
19.07. Johannsmeier, Friedrich	85
19.07. Mielke, Eveline, Lohne	75
22.07. Woeste, Margot	80
22.07. Krause, Bernd	75
24.07. Majunke, Dieter	75
25.07. Eisert, Klaus, Lohne	80
26.07. Kammstiehs, Helga	75

im August

02.08. Otte, Doris	75
10.08. Hahn, Ruth	86
16.08. Plesse, Karin	75
17.08. Weyrauch, Charlotte, Lohne	93
19.08. Gärtner, Sonja	85
19.08. Hörmann, Rudolf	80
20.08. Plasger, Hilde	90
20.08. Schumacher, Günther	87
26.08. May, Sieglinde	86
26.08. Hüter, Friedrich	80
30.08. Küllmer, Renate	75
31.08. Zeisler, Annemarie	94

in der Trinitatiskirche

im Juni

02.06. Hantke, Otto	80
03.06. Zippel, Heinz	88
11.06. Schulz, Sigrid	75
13.06. Tewes, Helga	75
14.06. Kiparski, Wilhelm	80
16.06. Krinke, Anna	89
17.06. Hense, Emma	75
20.06. Meyer, Otto	90
21.06. May, Christian	91
24.06. Slotke, Kurt	75
26.06. von Auwers, Ilse	85
27.06. Erbe, Grete	75
30.06. Pauls, Adeline	91
30.06. Ploeger, Eva	80

im Juli

02.07. Dr. Hoffmeister, Ilse	80
03.07. Sawatzki, Rudolf	75
06.07. Nowak, Ingrid	80
06.07. Dr. Stegmann, Dieter	75
09.07. Ruske, Frieda	90
11.07. Mathew, Irmgard	87
12.07. Hagemann, Ingeborg	85
14.07. Butler, Horst	87
14.07. Rohra, Irmgard	87
15.07. Hubert, Rudolf	88
16.07. Klappschuweit, Georg	75
16.07. Kneuper, Ortrud	80
19.07. Blume, Werner	91
30.07. Borowski, Viktor	92

im August

02.08. Schröder, Hans-Joachim	80
10.08. Demel, Helga	85

16.08. Perkuhn, Waltraud	88
16.08. Podorieszack, Peter	75
18.08. Höcker, Günter	90
20.08. Bente, Heinz-Jürgen	75
27.08. Tascke, Therese	89

in der Johanneskirche

im Juni

01.06. Foss, Marta	87
01.06. Mix, Erwin	80
01.06. Grassold, Christa	75
02.06. Huber, Klara	91
04.06. Schmidt, Ingeborg	91
05.06. Funk, Abram	89
05.06. Preugschat, Herbert	86
05.06. Bottek, Margarete	80
05.06. Fahrenbruch, Amalia	80
05.06. Rupieta, Emma	80
05.06. Fuchs, Hans Jürgen	75
07.06. Wagner, Gertruda	95
08.06. Wilke, Hildegard	102
08.06. Jannsen, Elfriede Dora	90
08.06. Schmidt, Ingrid	75
10.06. Diettrich, Wolfgang	75
11.06. Girth, Klaus	75
13.06. Wientgen, Waltraud	92
13.06. Elison, Hannelore	75
15.06. Meyer, Elfriede	96
15.06. Preuss, Helga	87
15.06. Baumann, Elsbeth	85
16.06. Broecker, Lidia	96
16.06. Gruslak, Paul	88
17.06. Jolly, Ursula	80
17.06. Schulte, Christa	75
18.06. Michel, Nina	88
19.06. Eckstein, Hannelore	86
20.06. Hilarius, Reinlind	92
22.06. Dust, Elisabeth	92
23.06. Friesen, Werner	87
24.06. Metz, Elfriede	85
26.06. Mersch, Alwina	80
27.06. Heide, Käthe	88
28.06. Peter, Arthur	91
29.06. Schröder, Lina	96

im Juli

03.07. Kerlin, Werner	90
03.07. Kawlowski, Harry	80
04.07. Mendel, Ilse	85
04.07. Reimer, Hannelore	75



FREUD UND LEID

05.07. Streck, Lydia	88	18.09. Kleinert, Fritz	98	Kirchlich getraut wurden:	
08.07. Sadlowski, Heinz	80	19.09. Taschke, Helga	75	in der Johanneskirche	
09.07. Andersen, Ilse	96	20.09. Hofrichter, Annemarie	86	Barbara Kühn und Walter Wiese	
09.07. Buhse, Wella	93	23.09. Spiek, Hannelore	75	Katharina (geb. Michel) und Eugen	
12.07. Höhne, Kordula	87	24.09. Müller, Rudi	87	Asmus	
12.07. Ellerkamp, Heinz	75	27.09. Dienesch, Josefa	89	Christin (geb. Braciulis) und Daniel	
13.07. van Zoest, Brigitte	75	29.09. Niekrawietz, Gertrud	94	Rinne	
14.07. Adam, Lilli	86	30.09. Dewald, Elli	85	in der Kreuzkirche	
15.07. Vogt, Klaus-Dietrich	80			Frerich, Carolin und Malte	
22.07. Busmann, Ruth	95			in der Trinitatiskirche	
25.07. Rathe, Ruth	88	Getauft wurden:		Somow, Julia und Anton	
26.07. Schmidt, Hans Kurt	94	in der Christuskirche			
26.07. Raeder, Ursula	87	Fritzler, Laura			
28.07. Gerth, Manfred	97	in der Kapelle am Friedhof		Kirchlich beerdigt wurden:	
29.07. Seefeldt, Helene	95	Albers, Amalia Sophie		aus der Christuskirche	
31.07. Voß, Hilda	92	in der Auferstehungskapelle		Strähle, Alwine	89
im August		Biene		aus der Kreuzkirche	
01.08. Siegle, Rita	80	Wambold, Nelly		Anton, Helene, Freren	92
03.08. Eissens, Hans	91	Schulte, Jon Magnus		Pipietz, Ilse	79
04.08. Höfert, Lisa	88	in der Kreuzkirche		Dautert, Heinz	98
05.08. Dittmann, Christa	90	Sudermann, Dennis, Lohne		Schnieders, Veronika	67
07.08. Schade, Rolf	75	Sudermann, Vivien, Lohne			
08.08. Schulze, Ruth	96	Winkes, Sebastian		aus der Trinitatiskirche	
09.08. Redenius, Heinrich	75	Gläser, Leandro		Feyerabend, Harri	87
11.08. Magel, Andrej	96	Spirjakin, Noah		Mutzwig, Friedrich	91
12.08. Nerlinger, Renate	80	Chmil, Jakob		Sohnsmeier, Kurt	83
15.08. Benzel, Friedrich	87	Morasch, Richard		Marotz, Klaus	82
16.08. Grotjohann, Bärbel	75	Böing, Leara		Groß, Alwina	79
16.08. Magel, Lidia	75	in der Trinitatiskirche			
18.08. Urich, Scharlotta	98	Grunewald, Robin		aus der Johanneskirche	
20.08. Grimstein, Else	97	Went, Clara Sofie		Bernitt, Maria	93
22.08. Hilbig, Ruth	80	in der Johanneskirche		Eggert, Valentina	66
24.08. Müller, Irmgard	87	Wichers, Tomke Greta		Kubulek, Rita	86
27.08. Stoppel, David	92	Berndzen, Matteo		Schulz, Erich	100
31.08. Minack, Brigitta	80	König, Luca		Hemmen, Reinhard	88
im September		Schwab, Emilia		Schulz, Marianne	87
02.09. Mersch, Rosalia	91	Hänsel, Jona-Kate		Weland, Lieselotte	91
02.09. Hilbers, Helene	85	Denner, Rafael		Vennmann, Jörg	52
03.09. Keller, Amalia	89	Güse, Emilie Merle		Evers, Mariechen	92
05.09. Leonhardt, Erika	90	Lieber, Vivien		Koop, Lydia	87
06.09. Walzog, Irmgard	86	Lieber, Jan		Böhm, Erhard	88
07.09. Schulz, Maria	80	Stahlmann, Ella		Schnieders, Margaretha	96
08.09. Rhein, Hermina	80	Dick, Matias		Kautz, Gisela	69
11.09. Obst, Inge	88			Ridinger, Margarethe	86
12.09. Janisch, Klaus	86				
13.09. Wachholz, Eva-Maria	75				
14.09. Wolf, Ursula	80				
15.09. Kampen, Anneliese	95				
15.09. Kraßmann, Mathilde	95	Für die Richtigkeit der Angaben sind die einzelnen Gemeindebüros ver-			
16.09. Hebel, Ulli	90	antwortlich. Sollten Sie eine Veröffentlichung im Gemeindebrief nicht			
		wünschen, melden Sie sich bitte in Ihrem Pfarrbüro.			



Foto: h.ir

Wer will, der trag sich tot

Es ist schon schön, was wir alles so besitzen: Auto, Kaffeemaschine, Waschmaschine, Geschirrspüler, Haushaltsmaschine, Mikrowelle, Rasenmäher, Bohrmaschine, Motorsäge, Bücher, DVD's, CD's Computer, Smartphone...

Sie alle erleichtern uns das Leben, nehmen uns Arbeit ab oder unterhalten und entspannen uns.

Was wäre das Leben ohne sie?

Und doch brechen die meisten von uns mindestens einmal im Jahr in den Urlaub auf. Tapetenwechsel, mal raus aus dem Hamsterrad, für zwei bis drei Wochen mal den ganzen Stress, Ärger oder einfach den Alltag hinter sich lassen.

Und viele fahren dann nicht etwa in ein 5-Sterne-Luxushotel oder machen eine Kreuzfahrt. Nein, die Jugendlichen fahren ins Zeltlager, die jungen Familien in den Campingurlaub, die älteren, schon wieder kinderungebundenen Erwachsenen pilgern oder machen Fahrradurlaube. Warum? Da fehlt doch der ganze

Komfort, den wir uns so mühsam erarbeitet haben. Die meisten der oben genannten technischen Errungenschaften müssen dann zu Hause bleiben. Die vermeintlich unentbehrlichen, oben genannten Helfer sind dann ganz entbehrlich.

Im Gesangbuch gibt es ein schönes Lied unter der Nr. 393. Es trägt den Titel: Kommt Kinder lasst uns gehen. Darin lautet eine Strophe:
**Man muss wie Pilger wandeln, frei,
bloß und wahrlich leer,
viel sammeln, halten, handeln
macht unsern Gang nur schwer.
Wer will, der trag sich tot;
wir reisen abgeschieden,
mit wenigem zufrieden;
wir brauchen's nur zur Not,
wir brauchen's nur zur Not.**

Warum sollten wir das tun? Was ist denn gegen Besitz und Komfort zu sagen?

Besitz will verdient sein und gepflegt werden. Er bindet Kräfte.

Mich macht es immer traurig, wenn Menschen sagen, sie können wegen ihres Gartens nicht in den Urlaub fahren.

Oder sie können das Haus nicht unbeaufsichtigt lassen und sehen deshalb ihre Kinder und Enkel fasst nie, die weiter weg wohnen.

Und vielen von uns fällt es auch so schwer, etwas wegzuworfen. Weil es bei der Anschaffung doch viel Geld gekostet hat. Und so wird die Wohnung, werden die Schränke voller und voller, bis man sich nicht mehr rühren kann und keine Luft mehr hat zum Atmen.

Wir Menschen haben wohl alle den Hortungstrieb in uns und besonders

natürlich diejenigen, die einmal die Erfahrung großen Mangels machen mussten.

Das ist die Angst zu verhungern, kein Dach über dem Kopf zu haben oder keine Kleidung am Leib.

Leider haben wir keine Angst davor, den Sinn des Lebens zu verpassen, den Kontakt zu Gott zu verlieren, oder schon lebendig wie tot zu sein. Ernst Bloch sagt: „Dieselben Dinge täglich bringen langsam um. Neu zu begehren, dazu verhilft die Reise.“ Ich bin der festen Überzeugung, dass es kein Zufall ist, dass der Gott des Alten Testaments ein Gott von Nomaden war.

Und dass auch Jesus Christus durch das Land gezogen ist und keinen Besitz hatte.

Gott ist kein Gott des Stillstandes und der Gewohnheit.

Zuviel Haben verhindert Sein.

Es ist schwer, diese Erkenntnis anzunehmen oder umzusetzen. Aber im Urlaub können wir es ausprobieren, ein wenig davon erfahren und in unserem Herzen bewahren, damit uns weder Gott, noch der Sinn unseres Lebens noch wir selbst uns verloren gehen.

Machen Sie sich auf! Keine Angst! Gott ist mit Ihnen.

Ihre Pastorin Christiane Ewert





Seniorenausflug zum Naturgart-Park am 20. April 2016

Weitere Fotos auf www.johanneskirche-lingen.de



Konfirmation am 17. April 2016 mit Pastor Philipp Wollek



Konfirmation am 23. April 2016 mit Pastor Norbert Mühlbacher und Pastor Philipp Wollek

Weitere Fotos auf www.johanneskirche-lingen.de



Konfirmation am 1. Mai 2016 mit Pastor Norbert Mühlbacher



Konfirmation am 17. April 2016



Konfirmation am 23. April 2016



Konfirmation am 1. Mai 2016



Weitere Fotos auf www.johanneskirche-lingen.de